

Anleitung zur Erneuerung der Ölwanneabdichtung

Golf IV 1.6. SR

Motorbuchstaben: APF

Baujahr: 07/2000

Auf Grund von massivem Ölverlust innerhalb von 4 Monaten nach einem Ölwechsel, habe ich beschlossen, dem ganzen auf den Grund zu gehen.

Der Verdacht lag nahe, dass es entweder die Ölwanne oder die Ölwanne der Verursacher des Ölverlustes war.

Das austretende Öl hatte sich bereits tröpfchenweise im ganzen Motorraum verteilt. Durch den Fahrtwind und die Fließeigenschaften denkt man bei näherem Hinsehen, dass auch noch andere Teile undicht sind. Bei mir war/ist nur die Ölwanne undicht gewesen.

Hiermit möchte ich euch zeigen, wie man bei einem Golf IV 1.6 die Ölwanneabdichtung wechselt.

Folgende Dinge werden benötigt:

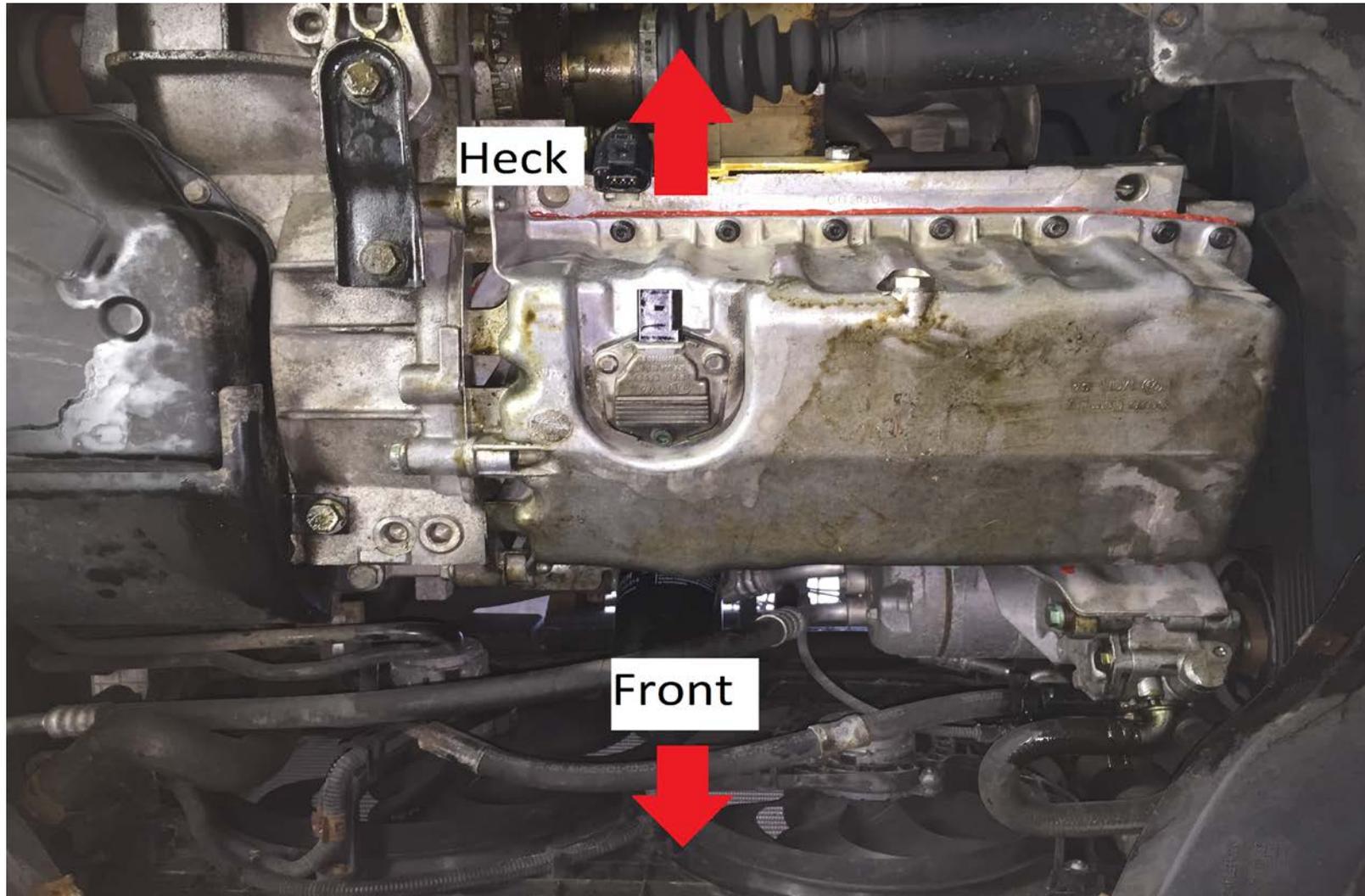
- 5er Imbus mit Kugelkopf (Schraubeninnengewinde)
 - 10er Schraubenschlüssel (Schraubenaußengewinde)
 - 16er Schraubenschlüssel oder Nuss mit Ratsche
 - 1 Torxschrauber zur Lösung der Unterbodenverkleidung
 - Neues Dichtmittel (ich habe Elring Dirko HT rot verwendet, ca. 10 €/Tube)
 - Neues Öl (beim 1.6er passen ca. 4,5 l)
- + ca. 1,5 – 2 Stunden Zeit (wir haben gemütlich gearbeitet)

Ölfilter oder Ölwanne kann / muss aber nicht gleich mitgemacht werden. Bei mir wurde beides bei meinem letzten Ölwechsel getauscht.

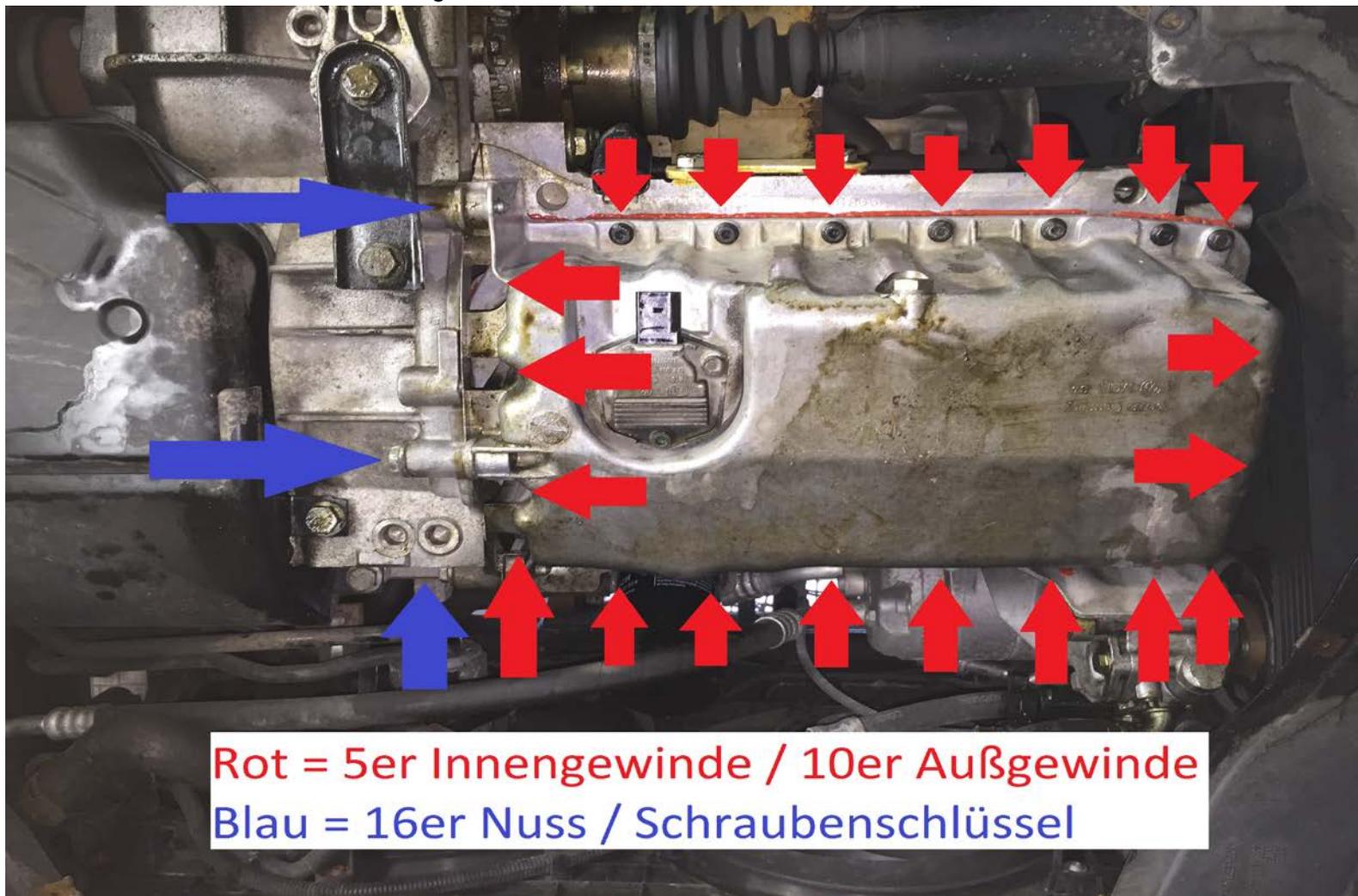
Ihr benötigt zusätzlich noch entweder eine Grube oder eine Hebebühne. Natürlich könnte

man das Auto aufbocken, erschwert aber erheblich die Arbeit bzw. das Anbringen der Ölwanne.

1. Zuerst müsst ihr die Verkleidung am Unterboden entfernen und lasst das Öl über die Ölablassschraube ab.
Dann sieht das von unten so aus:



Danach müsst ihr den Stecker vom Ölsensor abstecken. Insgesamt sind es 20 Schrauben, welche die Ölwanne nach oben hinhalten. Zusätzlich sind 3 weiter seitlich befestigt.



Rot = 5er Innengewinde / 10er Außengewinde
Blau = 16er Nuss / Schraubenschlüssel

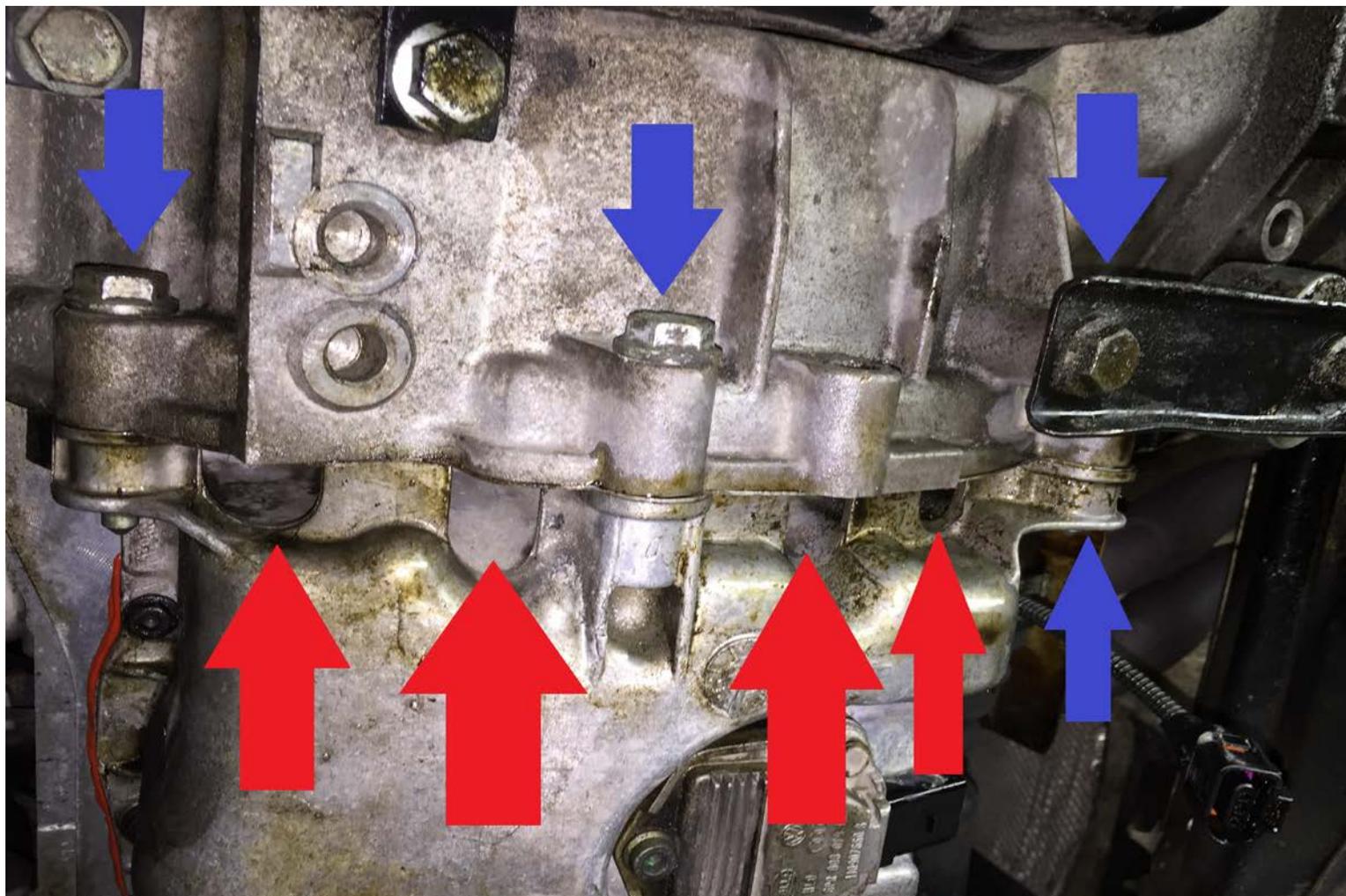
Es ist immer zu lesen, dass die drei rot markierten Schrauben links in der Mitte schwer erreichbar sind. Das ist bei mir nicht der Fall gewesen.

Mit dem 5er Imbus mit Kugelkopf erreicht ihr diese problemlos.



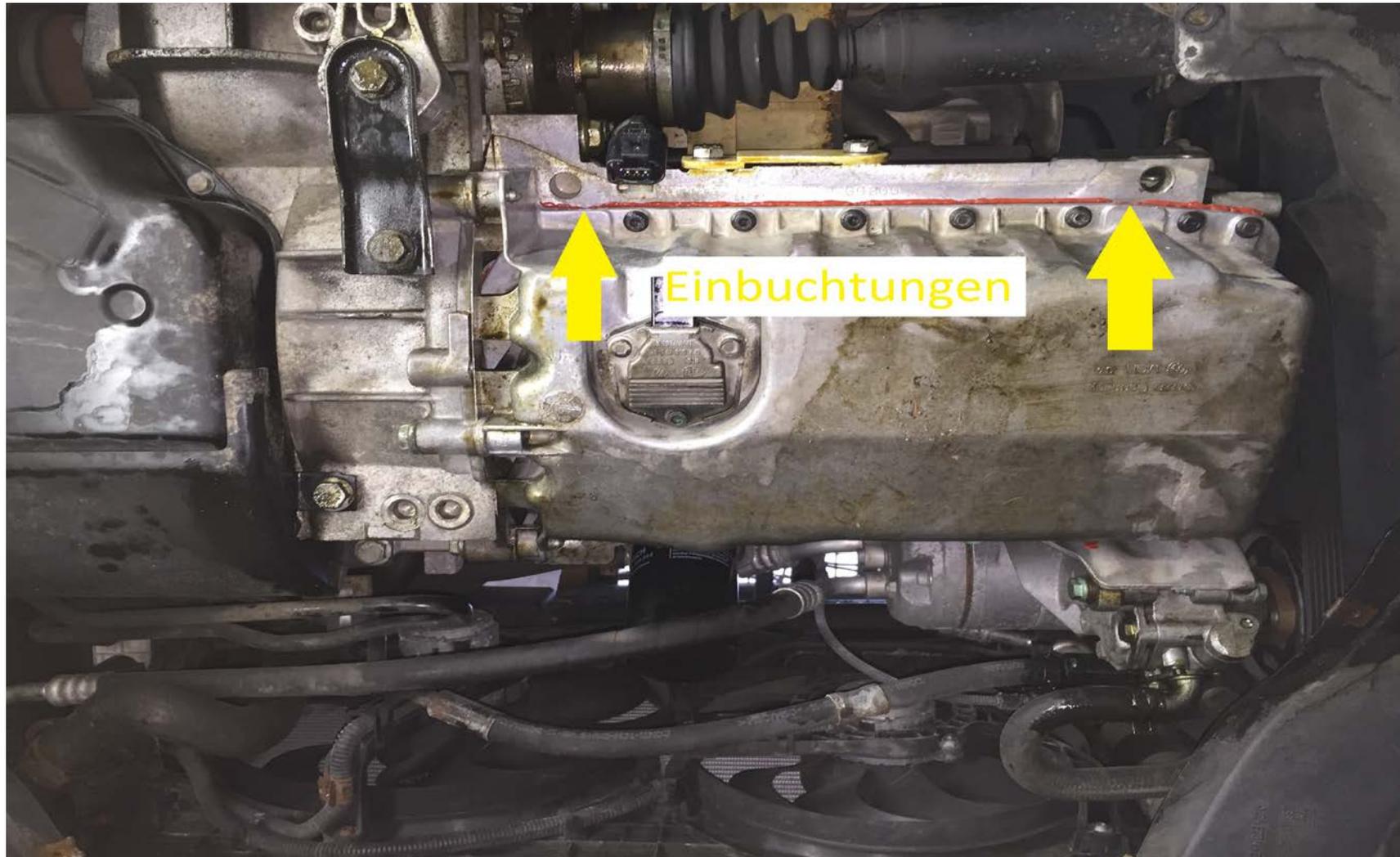
problemlos.

In jeder dieser Öffnungen sitzt eine Schraube.



2. Nachdem ihr alle Schrauben gelöst habt, könnt ihr mit einem flachen Schraubenzieher an den vier Einbuchtungen auf jeder Seite nach unten drücken.

Am besten ist es, dies von einer Seite zu machen und die Ölwanne mit einer Hand (ist leicht) zu halten.



Anschließend sieht es so aus:



Wundert euch bitte nicht, es kommt euch noch Öl entgegen. Dieses läuft nach unten nach von oben nach unten.

Ich habe gleichzeitig noch den Ölsaugstutzen (heißt das so?), mittig im Bild; abgeschraubt und gereinigt. Rechts seht ihr die Steuerkette für die Ölpumpe. Außer dem Stutzen sollten ihr dort nichts reinigen.

Anschließend habt ihr die Ölwanne vor euch. Hier seht ihr sie in einem bereits gereinigten Zustand. Zur Reinigung aller Teile habe ich Bremsenreiniger benutzt. Marke und Herkunft sind hier egal.

Bild auf der nächsten Seite.



3. Nun müsst ihr die alte Dichtung von der Ölwanne sowie am Motorblock entfernen. Hier hilft Bremsenreiniger und Stofftücher. Teilweise muss man fester Schrubben, damit es abgeht. Hinterher muss es so aussehen:



Auf dem Bild seht ihr, dass die Dichtungsmasse durch die Rillen angepresst wird. Hierdurch wird gewährleistet, dass keine Ritze ohne Masse bleibt.

4. Nachdem ihr alles schön gereinigt habt, kommen wir zum Auftragen der Dichtungsmasse. Von nun an müsst ihr etwas zügiger arbeiten, da die Masse bereits nach wenigen Minuten anfängt sich abzubinden bzw. sich Haut bildet. Vom Auftragen bis zur Befestigung sind bei mir ca. 5 Minuten vergangen. Tragt die Masse vorsichtig und in ca. 3-4 mm Raufen auf.

Wenn ihr fertig seid, sieht das so aus:

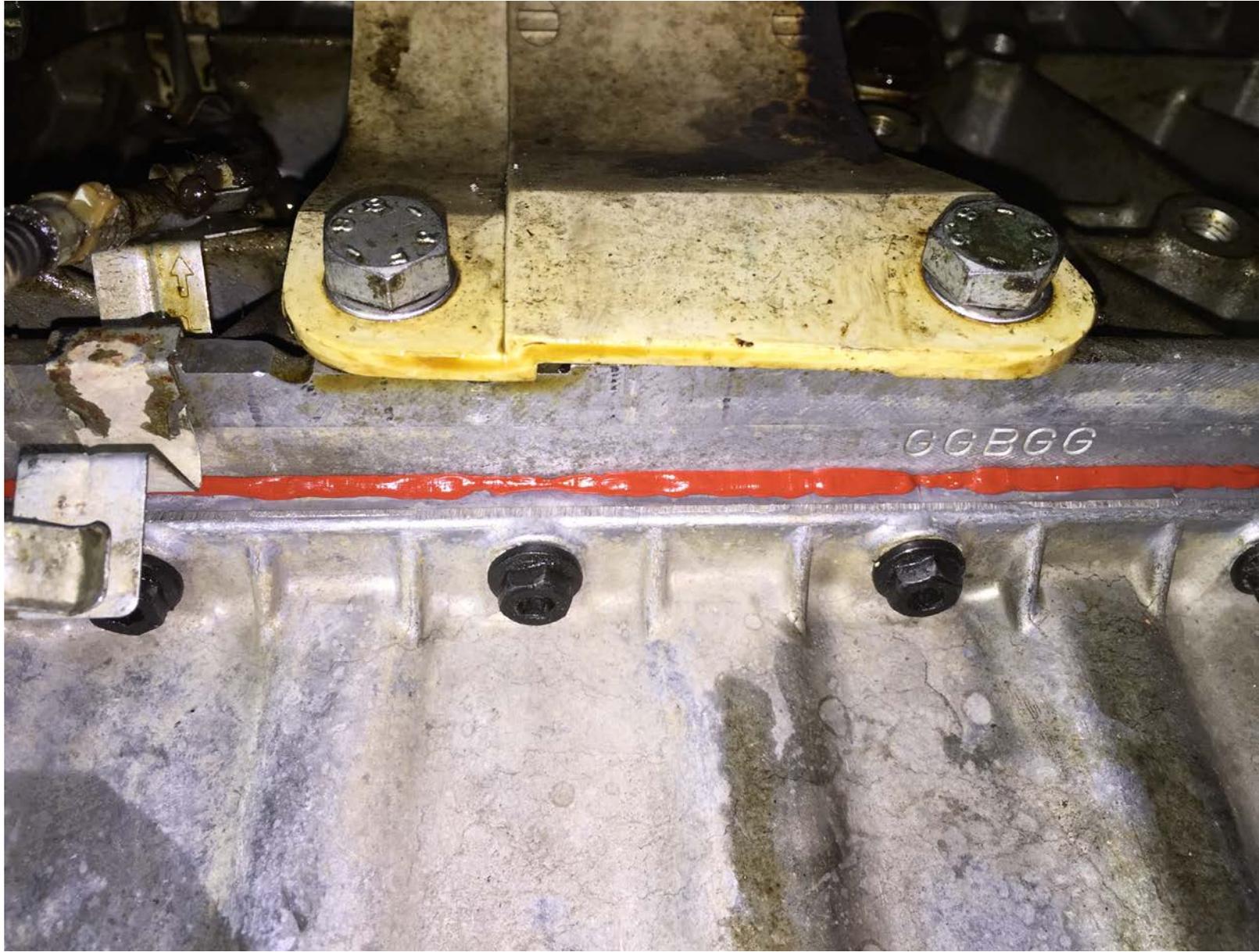
Bild auf der nächsten Seite.



5. Wenn die Ölwanne komplett eingeschmiert bzw. eingeraut ist. Dann erfolgt nun der Wiederaufbau.
Hier ist eine weitere helfende Hand ganz praktisch. Richtet die Ölwanne vorsichtig aus und schraubt sie über Kreuz fest. Siehe hierzu auch Bild 1.

Viele empfehlen ein bestimmtes Drehmoment NM zum Anziehen. Ihr solltet die Schrauben nicht mit Gewalt anziehen, denn nach fest kommt ab.

6. Auf dem nächsten Bild könnt ihr die angepresste Masse sehen.



7. Jetzt wäre Zeit für eine kleine Pause. Wartet ca. 20-30 Minuten und lasst die Masse antrocknen. Steckt nun den Stecker für den Ölsensor ein und beginnt mit dem Einfüllen des frischen Öls.
8. Kontrolliert den Ölstand und verschraubt den Unterboden wie ihr in am Anfang entfernt habt.
9. Fertig!

Da bei meinem Fahrzeug so viel Öl im Motorraum umhergewandert ist, steht anschließend eine Motorwäsche auf dem Programm.

Ich habe seit dem Wechsel der Ölwanndichtung keine Probleme mit auslaufendem bzw. Verlust von Öl.

Zusätzlich möchte ich sagen, dass ich kein KFZ-Mechaniker bin, sondern nur ein Laie. Ein bekannter hat mir diese Schritte in Ruhe und mit Ausdauer erklärt. Vielen Dank an ihn.

Nun der Hinweis:

Diese Anleitung wurde von Thomas Müller erstellt.

Sie dient nur zur Veranschaulichung und nicht zum Nachmachen.

Ich übernehme keine Gewährleistung und Garantie auf Richtigkeit der geschriebenen Angaben.

Sollte ihr Fragen / Berichtigungen / Fehler haben, dann könnt ihr mir gerne eine Mail schreiben:

Cyber-Teufel@web.de

Die Anleitung ist nicht für den Verkauf gedacht!

Copyright Thomas Müller

Anbei noch Bilder ohne Beschriftung:



